



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

L. So thate Sanct Ehentraut gantz lobwürdig.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

tiones und Befürderung zu di
 gnitäten und Würden gebühre
 uns zu fliehen / ihnen abzuwei
 chen so lang / bis uns G. D. aus
 drücklich darzu beruffet: bey
 Leibe sie affectiren oder durch un
 gehörliche Mittel suchen müß
 sen wir sie nicht / das hiesse einen
 groben Boß geschossen! Aber
 K wol dahin zielen können wir / und
 das ist löblich / daß ein jeder so
 leben und sich so verhalten wolle
 als wolte er unter allen mit ein
 ander der allerbeste seyn / der al
 lergelehrteste / der aller tugend
 reichste / der Demüthigste / Ge
 horsameste / Sanffemüthigste /
 Gedultigste / Liebreichste / En
 ferigste / &c.
 4. Und dieses Gemüths / die
 ser Intention und Meinung
 L glaube ich sicherlich / daß gewesen
 sey unsere heilige Jungfrau und
 Mutter

u die Mutter Ehrentraut / dann so
ähre kommt heraus / was gehörter
wei massen die Histori sagt / nemlich /
aus das sie sich im Religiosen
bey Stand / im Orden und Closter
un demassen unsträfflich un Exem-
müf plarisch in Demuth / Gehorsam /
inen Gedult / Keuschheit / Liebe / und
Abes allen andern guten Wercken
und uerhalten / das sie nach Absterben
er so der Frauen Abbtiffin / ihrer viel
olle fältigen Tugenden und hohen
ein Verdiensten halben / zu einer
r ab Vorsteherin desselben Closters
end erwählt worden : Sie hat es eben
Ge deswegen nicht gethan / denn
esse wann ihr mit der zeitlichen Ehr
En wäre gedienet gewesen / so hätte
sie können in ihrem weltlichen
die Grad und Stand verbleiben / da ^M
ung wäre sie geehret gnug gewesen /
esen welchen hohen Stand sie aber
und mit dem demüthigen Religiosen
tter Stand